

1. Record Nr.	UNINA9910155408203321
Titolo	Rausch – Trance – Ekstase : Zur Kultur psychischer Ausnahmezustände / Michael Schetsche, Renate-Berenike Schmidt
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2016
ISBN	3-8394-3185-9
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (265 pages) : illustrations
Collana	Edition Kulturwissenschaft
Classificazione	CU 3500
Disciplina	154.4
Soggetti	Rausch Flush Trance Ecstasy Ekstase Außergewöhnliche Bewusstseinszustände Altered States of Consciousness Selbstkontrolle Self-control Kultur Culture Kulturgeschichte Cultural History Cultural Theory Kulturtheorie Kultursoziologie Sociology of Culture Cultural Studies Kulturwissenschaft
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Inebriation, trance, ecstasy – when are these 'minor flights' welcome as the possibility to escape rationalized everyday experience, at least for a while? And when are they considered a social risk? This volume focuses on the question of how different societies and subcultures deal with extraordinary states of consciousness, and how the respective cultural frameworks can be comparatively understood. The spectrum of

Nota di bibliografia

examples from bygone eras and distant cultures is broad, and it speaks to both cultural studies readers and non-specialists alike.

Nota di contenuto

Frontmatter 1 Inhalt 5 Einleitung: Außergewöhnliche Bewusstseinszustände in der Moderne 7 Die Zeit des Rauschs 33 Drogenfreie Zone 51 Rausch und Konsum psychotroper Substanzen in Kriegssituationen 73 Rausch, Trance, Ekstase - und das gesellschaftliche Unbewusste 93 Die rationale Organisation von Entgrenzung 109 Dionysische Ekstase in der griechischen Antike 131 "Manchmal tanze ich auf Dornen!" 157 Ayahuasca, schamanische Trance und Santo Daime 177 Ausnahmezustände 199 Rausch und Ekstase als choreographische KörperSzene 217 Klang als Brücke zwischen den Welten 239 Autorinnen und Autoren 261 Backmatter 263

Sommario/riassunto

Rausch, Trance, Ekstase: Was im Alltag als kleine Fluchten vielfältig präsent ist, wird im künstlerischen Schaffen beharrlich gewürdigt und verheiñt transzendenten Grenzüberschreitungen. Gleichzeitig erscheinen der »Rausch der Sinne« und andere außergewöhnliche Bewusstseinszustände immer wieder aufs Neue als Störungen der kulturellen Ordnung, die mit sozialen Problemen wie Drogensucht, religiösem Sektierertum und sexueller Ausschweifung verknüpft werden. Diese Widersprüche bilden den Ausgangspunkt des Bandes und kulminieren in der Frage, ob außergewöhnliche Bewusstseinszustände generell unvereinbar mit dem rationalen Menschenbild und den ökonomischen Organisationsprinzipien der Moderne sind. Dies betrifft nicht nur unseren Alltag, sondern berührt auch die Welt der Kunst und das religiöse Leben.

Besprochen in: Groove, 1/2 (2017) www.konturen.de, 13.01.2016
Grenzgebiete der Wissenschaft, 66 (2017), Andreas Resch
»Die Gedankenbewegung des Bandes folgt einer erhellenen und gelungenen durchgehaltenen internen Struktur, welche sich von allgemeinen zu speziellen Verhältnisbestimmungen zwischen psychischen Ausnahmezuständen und verschiedenen Ordnungs- oder Kulturfiguren und -diskursen fortpflanzt.«